



# Hygienekonzept

Die Leitung des SchulFreunde Schwabing e.V. (Frau Melanie Andrej und Herr Adrian Glück) übernimmt die Rolle des Hygienebeauftragten mit folgenden Aufgaben:

- Erstellung und Aktualisierung des Hygienekonzepts
- Überwachung und Einhaltung der im Hygienekonzepts festgelegten Maßnahmen
- Durchführung von Hygienebelehrungen
- Aufrechterhaltung des Kontaktes zum Gesundheitsamt und den Eltern

Das Hygienekonzept wird jährlich hinsichtlich seiner Aktualität geprüft und bei Bedarf überarbeitet. Es ist für alle Mitarbeiter\*innen jederzeit zugänglich und einsehbar.

Die vorliegende Version des Hygienekonzepts orientiert sich auszugsweise an der jüngsten Rahmenhygieneempfehlung des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzepts für Kindertagesbetreuung und Heilpädagogische Tagesstätten vom 04. Mai 2022.

## **1. Umgang mit Kindern/Beschäftigten bei Verdacht auf eine SARS-CoV-2-Erkrankung**

Kranke Kinder bzw. Beschäftigte in reduziertem Allgemeinzustand mit Symptomen wie zum Beispiel Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen, starken Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall dürfen die Einrichtung nicht betreten und werden erst wiederzugelassen, wenn sich ihr Allgemeinzustand gebessert hat und diese bis auf leichte Erkältungs- beziehungsweise respiratorische Symptome (wie Schnupfen und Husten, aber ohne Fieber) mindestens 48 Stunden symptomfrei sind. Die 48-Stunden-Regelung gilt auch bei Magen-Darm-Infektionen.

Ein negatives Ergebnis eines PoC-Antigen-Schnelltests, eines Selbsttests oder eines PCR-Tests bei einschlägigen Symptomen muss vor Wiederbetreten der Einrichtung vorliegen.

Wenn Kinder bzw. Beschäftigte ein positives Ergebnis nach einem selbstdurchgeführten Test bei einschlägigen Symptomen erhalten, dürfen sie die Einrichtung nicht betreten, sollten sich in Selbstisolation begeben und das Ergebnis muss ebenfalls durch einen PoC-Antigen-Schnelltest oder PCR-Test überprüft werden.



## **2. Allgemeine Verhaltensregeln**

Die Beschäftigten und erwachsene Besucher\*innen halten, wenn möglich das Abstandsgebot von 1,5 Metern ein, vermeiden Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln.

Jedes Kind erlernt eine ordnungsgemäße Handwaschtechnik (die gesamte Hand einschließlich Handrücken, Fingerzwischenräume, Daumen und Fingernägel für mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Flüssigseife einschäumen). Kinder und Beschäftigte waschen sich nach Ankunft im Hort, Verschmutzung, nach der Toilettenbenutzung und vor der Essenseinnahme die Hände. Zum Abtrocknen stehen Einmalhandtücher zur Verfügung. Eltern können sich bei Besuch alternativ die Hände desinfizieren.

Desinfektion der Hände bei den Beschäftigten (nach Hygieneplan) ist nur dann sinnvoll, wenn ein Händewaschen nicht möglich ist (z.B. bei Ausflügen oder am Spielplatz) und nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem. Ein geeignetes Desinfektionsmittel (Wirkspektrum mindestens begrenzt viruzid) wird dabei in ausreichender Menge in die trockene Hand gegeben und bis zur vollständigen Abtrocknung ca. 30 Sekunden in die Hände eingerieben. Auf die vollständige Benetzung der Hände ist zu achten.

Die tägliche Zahnpflege erfolgt auf freiwilliger Basis nach dem Mittagessen.

Das Berühren der Schleimhäute im Gesichtsbereich (Augen, Mund etc.) mit ungewaschenen Händen wird vermieden.

Es gilt die Husten- und Nies-Etikette: Beim Husten und Niesen wegrehen von anderen Personen, Einmaltaschentücher zum Husten und Niesen benutzen und diese im verschließbaren Hausmüll regelmäßig entsorgen, zusätzlich: Niesen und Husten in die Ellenbeuge.

## **3. Reinigung und Desinfektion**

### Räume

Montag, Mittwoch und Freitag wird der gesamte Fußboden der Einrichtung von der Reinigungsfirma feucht gewischt. Das gleiche gilt für den Boden und die Wandfliesen in den Sanitärräumen. Sonstige sichtbare Verschmutzungen werden von den Beschäftigten sofort beseitigt.



Die Oberflächen der Einrichtung (Fensterbänke, Regale, Türen, Türstöcke, Sockelleisten, Deckenlampen etc.) werden regelmäßig von der Reinigungsfirma gereinigt.

Die regelmäßige Reinigung des Spielzeugs erfolgt durch die Beschäftigten.

Die Schultaschenregale werden einmal monatlich von den Kindern selbst geleert und gegebenenfalls ausgewischt. Eine Sichtung auf verderbliche Gegenstände wird durch die Beschäftigten wöchentlich getätigt, die Gegenstände bei Bedarf beseitigt und die Fläche desinfizierend gereinigt.

Handkontaktflächen (insbesondere Türklinken, Tischoberflächen, Fenstergriffe) werden je nach Bedarf auch häufiger am Tag gereinigt, aber nicht zwingend desinfiziert. Zusätzlich werden diese Flächen wöchentlich von der Reinigungsfirma desinfizierend gereinigt.

Nach einer Kontamination mit potenziell infektiösem Material (Erbrochenem, Stuhl und Urin sowie Blut) wird zunächst das kontaminierte Material mit einem in Desinfektionsmittel getränktem Einmaltuch (Zellstoff u. ä.) entfernt und das Tuch sofort in den geschlossenen Abfall entsorgt. Anschließend wird die Fläche durch eine Scheuer-Wisch-Desinfektion desinfiziert. Es werden ausschließlich Desinfektionsmittel mit geprüfter und nachgewiesener Wirksamkeit verwendet. Alle Reinigungs- und Desinfektionsmittel werden vor unberechtigtem Zugriff geschützt aufbewahrt.

Einmal im Jahr erfolgt eine Grundreinigung durch die Reinigungsfirma, die Lampen, Fenster, Heizkörper, Verkleidungen, Regale etc. mit einbezieht.

Eine Reinigung mit Hochdruckreinigern wird aufgrund von Aerosolbildung unterlassen.

Darüber hinaus werden die Räume kontinuierlich Instand gehalten und renoviert.

#### Wäsche

Die Beschäftigten waschen Decken und Kissen, Bezüge und Hand- bzw. Geschirrtücher selbst. Einige Kinder haben Wechselkleidung für Notfälle deponiert und die Einrichtung hat einen geringen Bestand an Ersatzwäsche für die Hortkinder, die im Fall der Fälle den Eltern zur Reinigung übergeben werden.

#### **4. Belüftung**

Regelmäßiges Stoßlüften (vollständig geöffnete Fenster für 3 – 10 Minuten vor Betreuungsbeginn und danach in regelmäßigen Abständen) fördert die Luftqualität



und dient der Hygiene, da in geschlossenen Räumen in Abhängigkeit von der Anzahl der anwesenden Personen die Anzahl von aerosolgetragenen Krankheitserregern in der Raumluft steigen kann. Durch das Lüften wird die Zahl möglicherweise in der Luft vorhandener erregerehaltiger, feinsten Tröpfchen reduziert. Als Indikator für eine gute Raumluft kann die CO<sub>2</sub>-Konzentration herangezogen werden. Ein CO<sub>2</sub>-Sensor kommt bei Krankheitswellen zum Einsatz.

## **5. Unterweisungen**

### Lebensmittelhygiene

Hier hält sich die Einrichtung „SchulFreunde Schwabing e.V.“ an die Vorgaben der Lebensmittelhygieneordnung. Den Mitarbeiter\*innen der Einrichtung sind die Inhalte dieser Verordnung wie auch die des Infektionsschutzgesetzes bekannt und ein entsprechender Umgang mit Lebensmitteln findet statt.

### Erste Hilfe

Die Einrichtung ist mit geeignetem Erste-Hilfe-Material gemäß Unfallverhütungsvorschrift und DIN-konform ausgestattet. Hier erfolgt eine regelmäßige Bestandsaufnahme. Zudem ist immer Desinfektionsmittel zur Handdesinfektion vorhanden. Die Mitarbeiter\*innen sind in Erste Hilfe geschult.

### Erstunterweisung

Das Personal wird vor erstmaliger Aufnahme ihrer Tätigkeit und dann einmal jährlich über die gesundheitlichen Anforderungen und Mitwirkungspflicht belehrt.

Aus den Erfahrungen mit der Corona Pandemie wurde in der Teamsitzung vom 30.06.2020 beschlossen, dass auch im Fall des Auftretens einer anderen Infektionskrankheit verschärfte Hygienemaßnahmen zur Anwendung kommen.

Stand Februar 2023